

2022: Digitale Verwaltung, Online-Zugangsgesetz: woran muss ich denken?

Dass diese kompakten Online-Schulung nicht die maßgeschneiderte Handreichung für alle in Ihrer Verwaltung notwendigen Digitalisierungsschritte anbieten kann, ist verständlich. Aber es zeigt, was zu bedenken ist, bevor Sie für Ihre Verwaltung neue Technik anschaffen. Außerdem gibt es einen Überblick zum Stand des Online-Zugangsgesetzes (OZG), dass bis 31.12.2022 umzusetzen ist – und der OZG-Umsetzungskatalog umfasst 575 Verwaltungsleistungen!

Mit Blick auf 2023 wird der Erfolg der Digitalisierungsprogramme nicht nur daran gemessen werden, ob alle Verwaltungsleistungen online verfügbar sind, sondern vor allem, wie hoch die Akzeptanz und Nutzung bei Bürgerinnen/Bürgern sowie Unternehmen sind. Wie also wird dann in Ihrer Kommune die digitale Bearbeitung der Anliegen Ihrer Einwohnenden konkret aussehen? Wie können Mindestvoraussetzungen geschaffen werden? Welche möglichen Wege gibt es?

Das Seminar zeigt mögliche Vorgehensweisen, gibt Anregungen und geht auf Ihre Fragen ein.

Schwerpunkte

1. Inhalte des OZG
2. Vorstellung eines Vorgangsmodells, das das Ziel „Bürgerzufriedenheit“ absichern kann
3. Hinweise zu Erarbeitung eines Zeit- und Maßnahmenplans der Verwaltung
4. Hinweis auf Stolperfallen für die Verwaltung
5. Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden

Preis

150.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Sabine Tischendorf, Wirtschaftsinformatikerin, Leiterin des Kirchlichen Verwaltungszentrum (KVZ) in Itzehoe, langjährig beschäftigt bei der Wirtschaftsberatungsgesellschaft PwC, Dozentin zur Doppik, Autorin von Veröffentlichungen u. a. zur Kommunalen Finanzwirtschaft, Aufsatzsammlung „Doppik-Leitfaden“, BITEG-Dozentin seit 2018

Seminarteilnehmende

Hauptverwaltungsbeamte, EDV-Verantwortliche, Projektleitende

Ort und Datum

Online

16-06-2022 (10:00 - 12:00 Uhr)